

Der Reichtum des Steigerwalds

NEUERSCHEINUNG Im FT-Verlag ist der Band „Fränkisches Naturerbe“ erschienen. Die Autoren Georg Sperber und Thomas Stephan zeigen die Pracht des Steigerwalds in nicht gekannter Intensität.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL WEHNER

Ebrach – Viele kennen den Steigerwald nur von der Fahrt auf der Autobahn oder vom Freizeitland Geiselwind, hieß es am Dienstag etwas provozierend in einem illustren Kreis in Ebrach. Für solch blindes Vorbeifahren an einem fränkischen Schatz gibt es spätestens jetzt keine Entschuldigung mehr.

Mit dem Titel „Frankens Naturerbe – Buchenwälder im Steigerwald“ hat der Bamberger Buchverlag ein Werk vorgelegt, das dem Waldgebiet und seiner außergewöhnlichen Schönheit ein farbenprächtiges Denkmal setzt. Es ist fast so schön geworden wie das Original. 176 Seiten zählt der großformatige Band, der am Dienstag im barocken Rahmen des alten Zisterzienserklosters in Ebrach vorgestellt wurde. Darin beschreiben der renommierte Wissenschaftler, Buchautor und langjährige Leiter des Forstamts Ebrach, Georg Sperber, und der kongeniale Fotograf Thomas Stephan in Wort und Bild Geschichte und Besonderheiten einer deutschen Herzlandschaft.

Sie wurde selbst in Franken lange unterschätzt. Mit einer Studie des Umweltbundesamtes über die Wertigkeit deutscher Buchenwälder ist sie in die öffentliche Debatte zurückgekehrt und aufgerückt in die erste Liga mitteleuropäischer Naturlandschaften – ein Fakt, der uns die Auseinandersetzung um den Nationalpark Steigerwald bescheerte.

Jetzt also ein Buch über die Schönheit des fränkischen Naturerbes, das sich im Steigerwald in herausragender Weise erhalten hat. Warum überdauerte gerade hier die Königin des Waldes, die Buche, in vergleichsweise reinen Beständen? Was macht diesen Wald, der einst 85 Pro-



Uhus sind Europas größte Eulenart: Dieses Junge wurde am Fuße einer alten Buche ausgebrütet.Foto: Stephan

zent Bayerns bedeckte, so wertvoll und einzigartig? Das erklärt der in Neudorf bei Ebrach lebende Sperber so kenntnisreich, wie man es sich nur wünschen kann. Wohl kaum eine Landschaft Frankens wurde bisher ähnlich tief und gründlich gewürdigt.

Der Steigerwald ist ein Glücksfall der Geschichte: Denn es ist dem Orden der Zisterzienser zu verdanken und der Sturzköpfigkeit fränkischer Förster, die sich dem Buchensägen in den 70er Jahren erfolgreich widersetzen, dass im nördlichen Steigerwald ein Wald überlebte, der heute als eine Arche Noah Chancen hat, Weltnaturerbe zu werden. Alte Buchenwälder sind, wie der deutsche WWF-Präsident Detlev Drenckhahn in Ebrach sagte, „eines der meist bedrohten Ökosysteme der Erde“.

Was die Neuerscheinung über den Text hinaus bemerkenswert macht, ist die bildnerische Ausdruckskraft des Fotografen Thomas Stephan. Als einer der besten seiner Zunft streifte Ste-

phan eineinhalb Jahre durch die Täler des Steigerwalds. Er fing seine Schönheiten in einer Weise ein, wie man sie in dieser atmosphärischen Dichte noch nirgendwo anders gesehen hat. Da ist, um aus dem Schatz der Bilder nur eines herauszugreifen, jenes Foto, das ein Uhu-Baby am Fuße einer Buche zeigt. Oder nehmen wir die schillernde Welt der Singvögel, Käfer und Pilze, die kennzeichnend sind für Wälder mit einer ungebrochenen Lebenstradition. Und immer wieder die majestätische Wucht der Buchen mit ihren grauen, Moos überwucherten Stämmen, Szenen, die uns an Grimmsche Märchenwälder erinnern.

Das Buch „Frankens Naturerbe“ kann auch touristisch wertvolle Dienste leisten. Das war mit ein Grund, weshalb Bürgermeister Max-Dieter Schneider aus Ebrach und seine Kollegen Georg Zipfel aus Schlüsselfeld und Heinrich Thaler aus Burgwindheim die Vorstellung des neuen Buchs gerne

nutzten, um sich ein Bild davon zu machen. Bei der Gelegenheit kamen Befürworter des Nationalparks und Gegner ins Gespräch, was nicht unbeabsichtigt ist. „Wir möchten mit dem Buch auch einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte leisten“, hatte Verleger Dr. Helmuth Jungbauer zu Beginn der Präsentation gesagt. Auch er bekannte sich zur Idee eines Nationalparks Steigerwald.

Mehr im Netz



www.inFranken.de

Zum Buch

Neuerscheinung Das Buch „Frankens Naturerbe – Buchenwälder im Steigerwald“ ist im FT-Buchverlag in Bamberg erschienen. Es ist in den Geschäftsstellen des FT, im gut sortierten Buchhandel und unter www.einkaufen.infranken.de erhältlich. Es kostet 29,95 Euro.